

Kontaktpersonen

Ärztin / Arzt

Pflegende

Apotheke

Notfall

Notizen

Dieses von Fachleuten zusammengestellte Merkblatt soll den Betroffenen und ihren Angehörigen den Umgang mit dem Medikament erleichtern. Es ist eine Ergänzung zur Packungsbeilage und Fachinformation.

Version: Januar 2018
Referenz: www.swissmedicinfo.ch
© Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Onkologie/Onkologiepflege Schweiz

Merkblatt für Patientinnen und Patienten

Sutent® (Sunitinib)

Sutent® wurde von Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt für Sie ausgewählt. Sie können die Therapie positiv beeinflussen, wenn Sie die nachfolgenden Informationen beachten.

Wie sieht Sutent® aus?



Sutent® Kapseln zu 12,5 mg, 25 mg und 50 mg.

12.5 mg Kapsel: Dunkelorange Hartkapseln, mit weissem Aufdruck „Pfizer/STN12.5 mg“ gekennzeichnet.

25 mg Kapsel: Karamellfarbene Oberteil und dunkelorange Unterteil, mit weissem Aufdruck „Pfizer/STN 25 mg“ gekennzeichnet.

50 mg Kapsel: Karamellfarbene Harkapsel, mit weissem Aufdruck „Pfizer/STN50 mg“ gekennzeichnet.

Wie muss Sutent® aufbewahrt werden?

Bewahren Sie das Medikament bei Raumtemperatur auf.

Wie ist die Dosierung von Sutent®?

Nehmen Sie die Kapseln in der Dosierung gemäss Verordnung Ihrer Ärztin/Ihres Arztes ein.

Wie nehme ich Sutent® ein?

- Nehmen Sie die Kapseln einmal täglich, möglichst zur gleichen Zeit mit einem Glas Wasser ein.
- Nehmen Sie die Kapseln auf nüchternen Magen oder mit einer leichten, fettarmen Mahlzeit ein.
- Nehmen Sie nie zwei Tagesdosen am gleichen Tag ein.
- Schlucken Sie die Kapseln ganz. Die Kapseln weder kauen, noch brechen, öffnen oder mörsern.

Was mache ich, wenn ich ...

... das Medikament vergessen habe?

- Die ausgelassene Dosis wird nicht nachträglich eingenommen. Die nächste Einnahme erfolgt zur gewohnten Tageszeit am darauf folgenden Tag.
- Nehmen Sie nie zwei Tagesdosen am gleichen Tag ein.
- Notieren Sie sich dieses Datum.

... das Medikament erbrechen musste?

- Nehmen Sie keine neuen Kapseln ein.
- Setzen Sie die Behandlung am nächsten Tag unverändert fort.

... zu viele Kapseln eingenommen habe?

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam, damit die nächste Dosis festgelegt werden kann..

Welche Nebenwirkungen sind häufig?

Was kann ich dagegen tun?

Blutungen (Nase, Zahnfleisch)

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam.

Hautausschlag

- Führen Sie die Hautpflege gemäss Anweisung des Behandlungsteams durch.
- Benutzen Sie keine Produkte ohne vorgängige Rücksprache mit Ihrem Behandlungsteam.

Übelkeit/Erbrechen

- Nehmen Sie die dagegen verordneten Medikamente frühzeitig ein.

Durchfall

- Nehmen Sie frühzeitig Loperamid (z. B. Imodium®) nach Vorschrift ein.
- Versuchen Sie bei leichtem Durchfall eine Ernährungsanpassung mit Reis, Bananen und mit weissem Brot.
- Achten Sie darauf, dass Sie circa 2 Liter pro Tag trinken (z.B. Wasser, Tee, Bouillon).

Entzündung der Mundschleimhaut

- Mindestens nach jeder Mahlzeit mit Wasser oder Salzwasser (1/2-1 TL / Liter Wasser) spülen.
- Falls keine Besserung eintritt und die Flüssigkeits- und Nahrungsaufnahme behindert ist, nehmen Sie Kontakt mit dem Behandlungsteam auf.

Erhöhter Blutdruck

- Lassen Sie Ihren Blutdruck mindestens einmal pro Woche kontrollieren. Bei Werten über 145/85 kontaktieren Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt.

In Kombination mit anderen Medikamenten können weitere Nebenwirkungen auftreten.

Wann muss ich mein Behandlungsteam informieren?

- Wenn sich Ihr Durchfall mit der Normaldosierung des Wirkstoffs Loperamid (z. B. Imodium®) mit bis maximal 8 Kapseln / Tabletten pro Tag nicht stoppen lässt.
- Bei Auftreten von Fieber über 38 °C.
- Bei starker und zunehmender Müdigkeit.
- Wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt muss wissen, welche Medikamente oder Präparate (auch pflanzliche) Sie einnehmen. Bringen Sie beim nächsten Arztbesuch eine Liste mit.

Was muss ich sonst noch wissen?

- Unterbrechen Sie die Behandlung nicht ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt.
- Sie dürfen während der Behandlung keine Grapefruit- oder Johanniskraut-Präparate einnehmen. Diese Produkte können die Wirkung des Medikaments stören. Verzichten Sie deshalb während der Behandlung auf diese Produkte.